

„Widdig, die Perle am Rhein“



... diesen „Titel“ prägte Radio Bonn/Rhein-Sieg für den beschaulichen Ort mit seinen 1942 Einwohnern. Widdig grenzt als nördlichster Rheinort Bornheims an Wesseling und an den Rhein-Erft-Kreis.

804 wurde das Dorf erstmals erwähnt. In kurfürstlicher Zeit war es Hauptort des Dingstuhls, einem niederem Gerichtsbezirk zwischen Wesseling und Grau-Rheindorf. In der französischen Besatzungszeit wurde Widdig Teil der Bürgermeisterei Hersel. Wie zu Zeiten des „Dingstuhls“ tagte man weiterhin in Widdig.

Der kirchengeschichtlich früh erwähnte Ort wurde erst in den 1970er Jahren eigenständige **Pfarrei**. Am Standort früherer *St. Georgs-Kapellen* steht seit 1929 die in 1980er Jahren aufwändig renovierte *St. Georg-Kirche*. Mit ihrer Lage direkt am Rhein und dennoch mitten im Dorf ist sie kaum zu übersehen.



Die Kirche St. Georg vom Rheinufer aus



Von den Rheinterrassen hat man einen herrlichen Blick auf die Flusslandschaft

Am **Radfernwanderweg Duisburg-Köln-Bonn-Mainz** - in Widdig Teil des *Jakobswegs* – locken Bänke, die Aussicht auf den mächtigen Fluss zu genießen. Die *Rheinterrassen* eröffnen nach Süden hin einen wunderbaren Blick auf Rhein, Herseler Werth, Bonn und das Siebengebirge. Seit 2016 ist Widdig Anlegestelle des Fahrgastschiffs *Anja*.

Viele Gehöfte entlang der Römerstraße zeugen von der Zeit, als die **Landwirtschaft** das Ortsbild prägte. Heute werden die landwirtschaftlichen Flächen nur noch von wenigen Landwirten bearbeitet. Das sogenannte „Feld“ mit dem Gestüt *Aluta* ist bei Spaziergängern, Radfahrern und Sportlern beliebt.



Denkmalgeschütztes Gehöft an der Römerstraße

Vereinssport bieten der Fußballverein *SC Widdig* und der Tennisclub *TC Hersel/Widdig*. Wer sich engagieren will, ist beim Männergesangverein, Kirchenchor und Martinsausschuss sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr, Katholischen Jugend, KG Blau-Gold Hersel-Widdig und der KG Lila Funken willkommen. Die **Vereine** organisieren Festivitäten wie Karnevalszug, Dorffest, Martinszug, Maiansingen, Nikolausfeier und Adventssingen und sorgen dafür, dass die *Perle am Rhein* lebendig bleibt.

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Konrad Velten - Ortsvorsteher

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Die Kirche St. Georg: Lutz Reichstein

Rheinterrassen: Lutz Reichstein

Gehöft an der Römerstraße: Lutz Reichstein